Wiener Reichs-Korrespondenz.
I. Wiener Reichsb. Tel. 21.300.
Interurb. Tel. 134.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Figl.
20. Jahrg. Wien, Dienstag, 8. Februar 1910.

Beförderungen im städtischen Veterinärwesen.

Verordnete. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 9. Februar 1906 wurde das städtische Veterinärwesen reguliert u. die Durchführung dieser Regulierung auf 5 Jahre verteilt. Als 3. und letzte Etappe dieser Regulierung, womit der Stand der Veterinärwesensbeamten auf 93 erhöht wurde, hat die Besetzung der Veterinärwesens-Inspektorenstellen in der 3. Rangklasse u. die Besetzung der Veterinärwesens-Inspektorenstellen in der 4. Rangklasse der städtischen Beamten zu erfolgen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung auf einen Antrag des M. d. G. R. Neumayer nachstehende Ernennungen vorgenommen: Veterinärwesensoberkontrollor Anton Jos Rauscher wurde in die dritte Rangklasse befördert; ferner wurden ernannt die städtischen Oberstabsveterinärärzte Albin Rössel, Franz Schäffer, Ludwig Heine, Eugen Popelka, Georg Löffner und Josef Brandhofer zu Veterinärwesens-Inspektoren, die städtischen Bezirksveterinärärzte Heinrich Hertz, Alexander Luttner, Franz Hindler, Moriz Lederer, Karl Kosl, Karl Lobinger, Alois Plaut, Karl Jobst, Otto Eberle, Karl Hemmel, Franz Zoubek, Josef Hynek und Franz Rößler zu städtischen Oberstabsveterinärärzten, die städtischen Tierärzte Robert Kling, Alois Falkal, Adolf Mayer, Rudolf Hoyer, Hertl, Franz Janda, Viktor Völker, Richard Tokyer, Johann Holzleitner, Franz Jurlik, Viktor Hanke, Franz Hook, Anton Nagerstil, Friedrich Polly, Josef Haslik, Theodor Hiff, Heinrich Koppensteiner, Leonhard Ko, Josef Hy und Gottfried Lutz zu städtischen Bezirksveterinärärzten.

Die Zahlstelle der Hilfsämter.

Der Wiener Komitee für die 50 Jahrfeier der Hilfsämter hat mit der Versendung der Einladungen zur Subskription auf die Erinnerungsplakette begonnen. Spenden und Beiträge für diesen Zweck werden im Präsidialbüro im Rathause entgegengenommen.

Kommunal-Hervorheben.

Bei der Kommunalsparkasse Rudolfsheim wurden im Jänner l. J. von 1190 Parteien 2,817.760 K eingelegt und dagegen 4713 Parteien 1,438.700 K zurückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende des Monats 61,335.003 K, der Zinsfuß derselben 43,697.696 K. — Bei der Kommunalsparkasse Favoriten wurden von 1438 Parteien 2,895.975 K eingelegt und von 4668 Parteien 1,647.367 K zurückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende Jänner 51,003.566 K, der Zinsfuß derselben 33.671.241 K. — Bei der Kommunalsparkasse Döbling wurden im Jänner von 7648 Parteien 1,991.485 K eingelegt und von 3043 Parteien 1,158.426 K zurückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende des Monats 34,776.636 K, der Zinsfuß derselben 21,863.635 K. — Bei der Kommunalsparkasse Währing wurden von 2008 Parteien 571.015 K eingelegt und von 834 Parteien 353.023 K zurückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug 8,330.860 K, der Zinsfuß derselben 5,472.610 K.

Bezirksvorsteherstellvertretung Josefstadt.

Nun Donnerstag den 10. d. M. um 4 Uhr nachmittags findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt statt.